

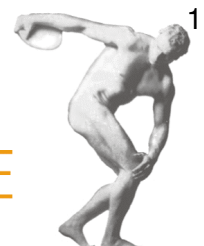
# Der Studenten- stundenplan

**Anleitung für Realschulen  
Rheinland-Pfalz und Saarland**

**Eine Anleitung für gp-Untis 2008**

**GRUBER & PETTERS SOFTWARE**

© Gruber & Petters GmbH, A-2000 Stockerau • [office@grupet.at](mailto:office@grupet.at) • [www.grupet.at](http://www.grupet.at)



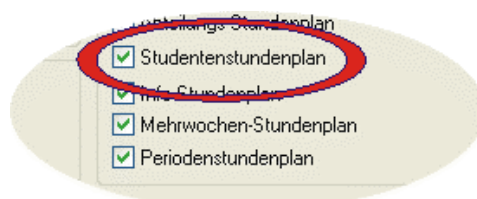
# Der Studentenstundenplan für Realschulen

Die Verplanung von Wahl- bzw. Wahlpflichtfächern mit individueller Kurswahl kann auf sehr einfache Art und Weise mit dem Modul „Studentenstundenplan“ erledigt werden. Dieses Modul ist für Schulsysteme gedacht, in denen die Schüler nur geringe Wahlmöglichkeiten (und relativ gesehen viele Pflichtkurse) haben.

In der Version gp-Untis 2008 gibt es eine, speziell an die Bedingungen an den Realschulen in Rheinland-Pfalz angepasste Funktion, die die automatische Verplanung der Wahlfächer vornimmt. Die Vorgangsweise soll im Folgenden kurz beschrieben werden.

## 1 Voraussetzungen

Die Voraussetzung dafür, dass Sie die Funktion verwenden können ist, dass Sie über eine Lizenz für den Studentenstundenplan verfügen. Über „Einstellungen / Lizenzdaten“ kann dies leicht überprüft werden.



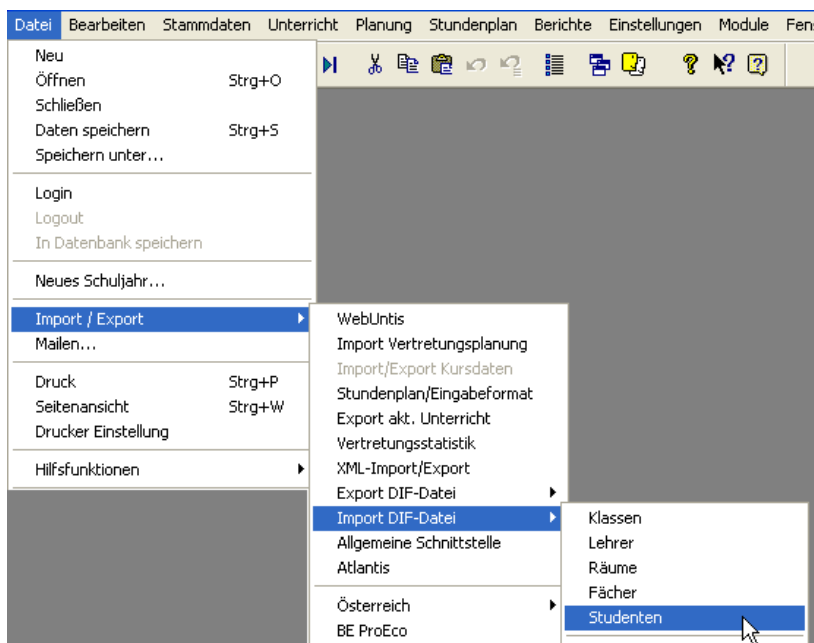
Verfügen Sie über keine Lizenz, so kontaktieren Sie Ihren gp-Untis Berater oder Gruber&Petters. Es besteht auch die Möglichkeit eine zeitlich befristete Testlizenz für dieses Modul auszustellen.

Unter „Einstellungen / Schuldaten“ muss unter „Land“ Deutschland und unter „Region“ Rheinland-Pfalz eingetragen werden.



## 2 Stammdateneingabe

Kurz- und evtl. auch Langname der Studenten müssen in gp-Untis eingegeben werden. Die Studentennamen können in der Regel aus dem Schulverwaltungsprogramm übernommen werden. Exportieren Sie die Studenten in eine Textdatei und importieren Sie sie über „Datei / Import/Export / Import DIF-Datei / Studenten“.



Die Sortierung der Daten muss dabei bestimmten Konditionen entsprechen. Wie diese lauten finden Sie unter „Hilfethemen / technische Informationen / Export/Import DIF-Dateien / Export/Import Studenten“.

Gerne sind wir Ihnen auch beim Import der Studenten nach gp-Untis behilflich. Kontaktieren Sie Ihren gp-Untis Berater oder direkt Gruber&Petters.

Bei den Studenten muss zumindest der Kurzname und die Klasse ausgefüllt sein.

Name	Langname	Vorname	Klasse
Oban			7a
Talisker			7a
Lagavulin			7a
Laphroaig			7a
Scapa			7a
GlenOrd			7a
Clynelish			7a
Bladnoch			7a
Fettercairn			7a
Ardbeg			7a
Bowmore			7a
Bunnahabain			7a
Arran			7a
Tobermory			7a
GlenElgin			7a
Cardhu			7a

Name	Stufe	Langname
6D		
7A	7	
7B	7	
7C	7	
7D	7	
8A	8	
8B	8	
8C	8	
8D	8	
9A	9	
9B	9	
9C	9	
9D	9	
10A	10	
10B	10	
10C	10	
10D	10	

Bei den Stammdaten der Klassen muss für die Jahrgänge mit den Wahlmöglichkeiten die Jahrgangsstufe eingegeben werden. (Die Spalte „Stufe“ kann über die Schaltfläche <Felder der Ansicht> eingeblendet werden.)



### 3 Unterrichtseingabe

Geben Sie die Unterrichte, die für die Studentenkurswahl zur Verfügung stehen sollen – einstweilen noch ohne Lehrer – im Unterrichtsfenster ein. Da ja alle Studenten der Jahrgangsstufe diesen Unterricht wählen können, müssen alle Klassen dieses Jahrganges gekoppelt werden (siehe Abbildung).

U-Nr	Kl,Le	wst	Lehrer	Fach	Klasse(n)	Fachrat	Stammr.	Dopp.Std.	Block
129	2, 2	1	SGS	RE	7A				
130		4	UMS	D	7A		124		
131		4	MMS	E	7A		124		
132		4	DHS	M	7A		124		
133		2	KUV	G	7A		124		
134		2	wFC	PH	7A		214	124	
135		2	RUI	BI	7A		220	124	
136		2	LO[	MU	7A		222	124	
137		2	MKO	BR	7A		115	124	1,1
138	2, 2	3	wMUS	SM	7A		03B	124	1,1
331	4, 1	4	?	07 FR	7A,7B,7C,7D		124	4,4	
333	4, 1	2	?	07 MT	7A,7B,7C,7D		232	3,3	
335	4, 1	2	?	07 MN	7A,7B,7C,7D		211	2,2	
337	4, 1	2	?	07 TZ	7A,7B,7C,7D		115	002	2,2
339	4, 1	2	?	07 VE	7A,7B,7C,7D		114	1,1	
341	4, 1	2	?	07 FH	7A,7B,7C,7D		112	125	2,2

Die Unterrichte, die für die Schülerwahlen zur Verfügung stehen sollen, müssen nun in Kurse umgewandelt werden. Markieren Sie dazu alle Unterrichte im Unterrichtsfenster mit der Maus und betätigen Sie die Schaltfläche <Unterricht als Kurs übernehmen>.

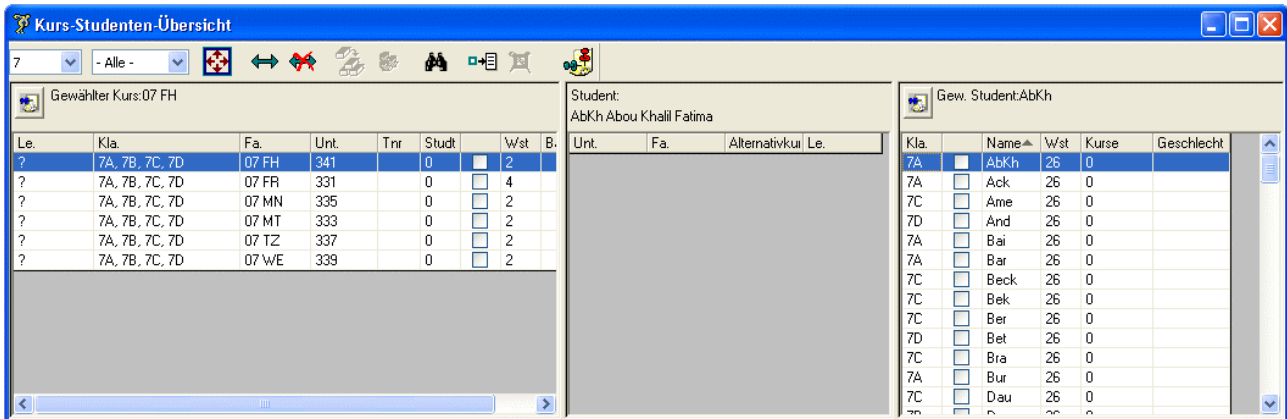
In der Spalte „Kl,Le“ ist mit „(c)“ gekennzeichnet, dass der Unterricht nunmehr als Kurs geführt wird.

331	4, 1 (c)	4	?
333	4, 1 (c)	2	?
335	4, 1 (c)	2	?
337	4, 1 (c)	2	?
339	4, 1 (c)	2	?
341	4, 1 (c)	2	?


## 4 Kurszuteilung

Öffnen Sie die Kurs-Studenten-Übersicht über „Module / Studentenstundenplan“. Im linken Fensterteil haben Sie nun alle Kurse aufgelistet.

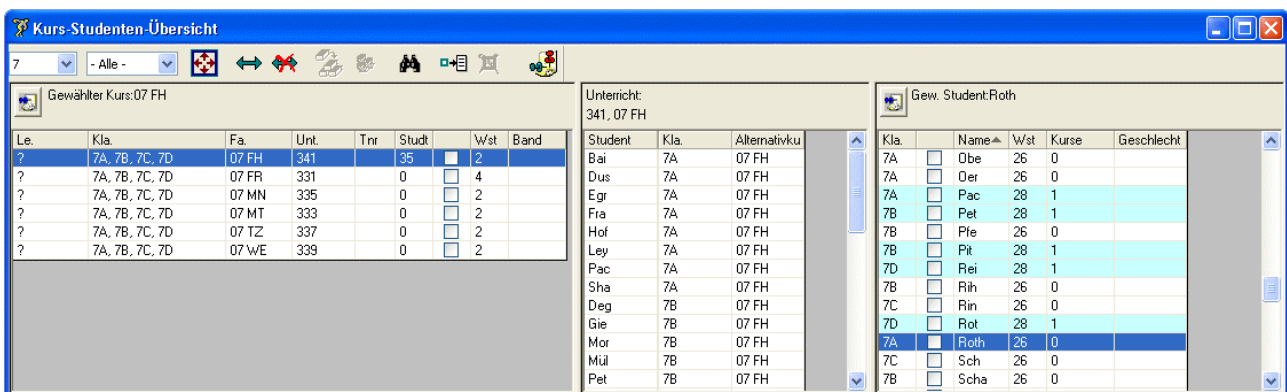
In der Auswahlbox links oben, können Sie die Anzeige auf einzelne Jahrgangsstufen einschränken (im Beispiel auf die Jahrgangsstufe 7).



Im rechten Fensterteil haben Sie alle Schüler dieser Jahrgangsstufe aufgelistet. Teilen Sie nun die Schüler den entsprechenden Kursen zu. Mit einem Doppelklick auf den Schüler wird dieser dem in der linken Fensterhälfte aktivierten Kurs zugewiesen. Alternativ können Sie auch alle Studenten

die den Kurs gewählt haben mit Strg-Klick auswählen und mit der Schaltfläche  dem Kurs zuordnen. Näheres dazu können Sie auch dem Handbuch zum Modul „Kursplanung“ ab S. 23 entnehmen.

In der Spalte „Studt“ im linken Fensterteil sehen Sie immer aktuell wie viele Studenten den Kurs gewählt haben. Klicken Sie auf den Kurs, so sehen Sie im mittleren Fensterteil welche Studenten das konkret sind. Im Beispiel haben 35 Studenten des Jahrganges 7 den Kurs „07 FH“ gewählt.



Wenn Sie alle Studenten den Kursen zugeteilt haben, könnte das Ergebnis folgendermaßen aussehen:

Kurs-Studenten-Übersicht							
Gewählter Kurs: 10 FR							
Le.	Kla.	Fa.	Unt.	Trn	Studt	Wst	Band
?	9A, 9B, 9C, 9D	09 FP	321		11	<input type="checkbox"/>	4
?	9A, 9B, 9C, 9D	09 FR	318		31	<input type="checkbox"/>	4
?	9A, 9B, 9C, 9D	09 IT	319		16	<input type="checkbox"/>	4
?	9A, 9B, 9C, 9D	09 MN	322		17	<input type="checkbox"/>	2
?	9A, 9B, 9C, 9D	09 WI	320		34	<input type="checkbox"/>	4
?	8A, 8B, 8C, 8D	08 FH	317		24	<input type="checkbox"/>	2
?	8A, 8B, 8C, 8D	08 FR	312		25	<input type="checkbox"/>	4
?	8A, 8B, 8C, 8D	08 MN	315		31	<input type="checkbox"/>	2
?	8A, 8B, 8C, 8D	08 MT	314		44	<input type="checkbox"/>	2
?	8A, 8B, 8C, 8D	08 TZ	316		9	<input type="checkbox"/>	2
?	8A, 8B, 8C, 8D	08 WE	313		37	<input type="checkbox"/>	2
?	7A, 7B, 7C, 7D	07 FH	309		22	<input type="checkbox"/>	2
?	7A, 7B, 7C, 7D	07 FR	304		38	<input type="checkbox"/>	4
?	7A, 7B, 7C, 7D	07 MN	306		25	<input type="checkbox"/>	2
?	7A, 7B, 7C, 7D	07 MT	305		40	<input type="checkbox"/>	2
?	7A, 7B, 7C, 7D	07 TZ	307		16	<input type="checkbox"/>	2
?	7A, 7B, 7C, 7D	07 WE	308		35	<input type="checkbox"/>	2
?	10A, 10B, 10C, 10D	10 FR	323		48	<input checked="" type="checkbox"/>	3
?	10A, 10B, 10C, 10D	10 IT	325		15	<input type="checkbox"/>	3
?	10A, 10B, 10C, 10D	10 MN	329		17	<input type="checkbox"/>	2
?	10A, 10B, 10C, 10D	10 MN	326		17	<input type="checkbox"/>	1
?	10A, 10B, 10C, 10D	10 WI	327		26	<input type="checkbox"/>	3

Student	Kla.	Alternativku
Abou	10A	10 FR
Amd	10A	10 FR
Baur	10A	10 FR
Brs	10A	10 FR
Hanß	10A	10 FR
Herrn	10A	10 FR
Les	10A	10 FR
Mrz	10A	10 FR
Nagl	10A	10 FR
Reih	10A	10 FR
Rein	10A	10 FR
Cor	10B	10 FR
Geö	10B	10 FR
Gru	10B	10 FR
Hem	10B	10 FR
Mhr	10B	10 FR
Mll	10B	10 FR
Os	10B	10 FR
Pec	10B	10 FR
Schmi	10B	10 FR
Tol	10B	10 FR
Wgn	10B	10 FR
Wgn	10B	10 FR

Kla.	Name	Wst	Kurse	Geschlecht
10A	Abou	30	1	
10A	Amd	30	1	
10A	Ban	30	1	
10A	Baur	30	1	
10A	Brs	30	1	
10A	Con	30	2	
10A	Dreg	30	1	
10A	Hanß	30	1	
10A	Heinr	30	1	
10A	Heint	30	1	
10A	Hell	30	1	
10A	Herrn	30	1	
10A	Kno	30	2	
10A	Les	30	1	
10A	Mrz	30	1	
10A	Möh	30	1	
10A	Nag	30	1	
10A	Nagl	30	1	
10A	Ohm	30	1	
10A	Pen	30	1	
10A	Reih	30	1	
10A	Rein	30	1	
10A	Schmi	30	1	

## 5 Parallelkurse anlegen

Beachten Sie den markierten Kurs Nr. 323 in der 10. Jahrgangsstufe. Dieser wurde von 48 Studenten gewählt. Es müssen nun weitere Kurse angelegt werden, da ein Lehrer ja nicht einen Kurs mit 48 Studenten abhalten kann.



Markieren Sie dazu alle Kurse im linken Fensterteil mit der Maus und betätigen Sie die Schaltfläche <Parallelkurse anlegen>.

Hier haben Sie übersichtlich aufgelistet wie viele Studenten welchen Kurs gewählt haben. In der Spalte „neue Kurse“ tragen Sie nun die Anzahl der Kurse die zus. angelegt werden sollen ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit <Ok>. Bestätigen Sie die Frage nach Erweiterung der Kurswahlen mit <Ok>.

Fach	Studt	Anz. Kurse	Neue Kurse
09 FP	11	1	0 09 FP
09 FR	31	1	1 09 FR
09 IT	16	1	1 09 IT
09 MN	17	1	1 09 MN
09 WI	34	1	0 09 WI
08 FH	24	1	1 08 FH
08 FR	25	1	1 08 FR
08 MN	31	1	0 08 MN
08 MT	44	1	0 08 MT
08 TZ	9	1	1 08 TZ
08 WE	37	1	1 08 WE
07 FH	22	1	1 07 FH
07 FR	38	1	0 07 FR
07 MN	25	1	2 07 MN
07 MT	40	1	3 07 MT
07 TZ	16	1	0 07 TZ
07 WE	35	1	0 07 WE
10 FR	48	1	1 10 FR
10 IT	15	1	1 10 IT
10 MN	34	2	1 10 MN, 10 MN
10 WI	26	1	1 10 WI

Ok      Abbrechen

Es wurde nun die benötigte Anzahl von Kursen angelegt. Wechseln Sie nun ins Unterrichtsfenster und tragen Sie die Lehrer, die Kurse halten sollen ein.

Ist dies erledigt, so sollen nun die Schüler auf die einzelnen Kurse aufgeteilt werden.

## 6 Studentenzuordnung optimieren



Öffnen Sie wiederum die Kurs-Studenten-Übersicht und stellen Sie eine Jahrgangsstufe ein (z.B. 7). Betätigen Sie nun die Schaltfläche <Studentenzuordnung optimieren>. Die Studenten werden nun möglichst gleichmäßig und optimal für die Stundenplanoptimierung aufgeteilt und es wird auch festgelegt welcher Kurs mit welchem parallel (ohne Studenten- und Lehrerkollision) stattfinden kann. Wählen Sie die nächste Jahrgangsstufe und optimieren Sie die Studentenzuordnung erneut. Führen Sie dies für alle Jahrgänge nacheinander durch.

Der Stundenplan kann nun mit der Stundenplanoptimierung erstellt werden.